# Junion OTES



Der Newsletter der Wirtschaftsjunioren NRW

August 2021 · Jhrg. 15



#### **EDITORIAL**

#### Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde der Wirtschaftsjunioren, liebe Wirtschaftsjunioren!

Auch in Krisenzeiten zeigt sich bei der Vereinsarbeit großes Engagement. Dies haben unsere Kreise im vergangenen Jahr mit Kreativität, Flexibilität und besonderer Hartnäckigkeit bei der Durchführung ihrer zahlreichen Projekte bewiesen. Ob digital, hybrid oder schließlich auch präsent haben die Wirtschaftsiunioren in NRW - mit dem ihnen eigenen Unternehmergeist - Projekte verwirklicht, an die sich so gewiss nicht jeder herangetraut hätte. Besonders herausragende Projekte werden jährlich mit dem WJ NRW Landespreis geehrt. Die überwältigende Rekord-Einreichung von elf Projekten machte die Entscheidung der Jury in diesem Jahr ungemein schwer. In dieser Sonderausgabe möchten wir allen eingereichten Projekten die Bühne geben, die sie verdient haben. Viele der nachfolgend vorgestellten Projekte behandeln die Themen Nachhaltigkeit und Nachwuchsförderung. Angefangen bei den Kleinsten unserer Gesellschaft setzen sie sich gezielt mit der Zukunft unserer Gesellschaft und unseres Planeten auseinander. Dieses gesellschaftliche Bewusstsein mag die COVID 19-Pandemie bestimmt nochmal geschärft haben und zeigt sich auch in den Unternehmen, in denen unsere Mitglieder Verantwortung tragen, nun präsenter denn je. Abschließend daher ein großer Dank an die Juniorenkreise für die Durchführung und auch für die Einreichungen dieser Projekte, die sich mit solch wichtigen und grundlegenden Zukunftsthemen auseinandersetzen. Dies zeigt auch das große Engagement für unsere gemeinsame Sache. Lassen wir uns von dieser ehrenamtlichen

Arbeit der Wirtschaftsjunioren inspirieren und motivieren!

Herzlich

Dr. Julius Busold Landesvorsitzender 2021

#### **TITELTHEMA**

## Wirtschaftsjunioren Düsseldorf mit dem NRW-Landespreis 2021 ausgezeichnet



Die Wirtschaftsjunioren Düsseldorf bieten jungen Startups und Existenzgründern bei ihren jährlich stattfindenden "Pitch-Partys" bereits früh eine Bühne, die Präsentation ihrer Geschäftsideen vor einer ausgewählten Experten-Jury zu üben - das Pandemiegeschehen sollte das Projektteam im vergangenen Jahr jedoch vor besondere Herausforderungen stellen. Doch schnell war die Idee für den ersten "WJ Hackday" geboren: Wie bei der Pitch-Party wolle man Startups bereits in der Frühphase der Gründung unterstützen, denn in Krisenzeiten wagen meist mehr Menschen den Sprung in die Selbstständigkeit. Da unter besonderen Bedingungen jedoch auch besondere Unterstützung benötigt wird, erfuhren acht Teilnehmerinnen und Teilnehmer Hilfestellung in den Themenbereichen Business Modelling, Produktentwicklung, Gründungsprozess, Design, Markenbildung und Finanzierung sowie Urheberrecht. Beim abendlichen Pitch-Wettbewerb erhielten die Teilnehmer die Chance, eine Jury bestehend aus erfahrenen Experten der IHK Düsseldorf, von SAP Deutschland sowie Henkel Tech Ventures, von ihren Geschäftsideen zu überzeugen und außergewöhnliche Preise zu gewinnen: Sie erhalten über einen individuel-



len Zeitraum Unterstützung von Experten aus dem WJ-Netzwerk bei der Weiterentwicklung ihrer Ideen.

Um das Event verordnungskonform durchführen zu können, mussten bereits frühzeitig besondere Vorkehrungen und Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden: Neben einzeln und somit hygienisch verpacktem Catering trug auch der 3rd/Room Coworking Space in Düsseldorf als perfekte Location für die Gewährleistung der Sicherheit aller Anwesenden bei

Sowohl das spannende Konzept des "WJ Hackday" als auch die beispielhafte Durchführung einer Präsenzveranstaltung während einer weltweiten Pandemie überzeugten die Jury des WJ NRW Landesvorstandes, welche das Projekt mit dem NRW-Landespreis 2021 auszeichnete. Der Kreis freut sich neben dem begehrten Wanderpokal und einer Urkunde auch über ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro – Herzlichen Glückwunsch!



#### **TITELTHEMA**

#### NRW-Landespreis 2021: Keine Verlierer – Nur Gewinner!

Mit dem jährlich vergebenen NRW-Landespreis werden besonders herausragende Projekte der einzelnen Juniorenkreise des Landes ausgezeichnet. Auf der Titelseite berichteten wir bereits über das Siegerprojekt "WJ Hackday" der Wirtschaftsjunioren Düsseldorf – die Einreichung weiterer zehn spannender Projekte erschwerte die Entscheidung jedoch ungemein. Da es in diesem Wettbewerb jedoch niemals Verlierer, sondern nur Gewinner gibt, stellen wir in dieser Sonderausgabe alle eingereichten Kreisprojekte ausführlich vor:



## Projekt "Führung und mentale Gesundheit" der Wirtschaftsjunioren Köln (2. Platz):

"Mental Health" – Besonders in den aktuell schwierigen Zeiten ist dieses Tabuthema wichtiger denn je geworden. Die Wirtschaftsjunioren Köln wollen dieses Tabu jedoch brechen und sprachen in einer verordnungskonformen Präsenzveranstaltung mit ausgewählten Gästen und persönlich Betroffenen aus Wirtschaft, Sport und Gesellschaft offen über psychische Erkrankungen und psychosoziale Gesundheit. Vorstandsmitglied Katharina Wendt moderierte den emotionalen Themenabend mit vielen Informationen und ganz persönlichen Eindrücken mit rund 50 Teilnehmern und führte durch die anschließende Podiumsdiskussion über Unterstützungsmöglichkeiten für (junge) Menschen auf dem Arbeitsmarkt. Das Projekt ist Teil der weltweiten Initiative "JCI RISE" und wird auch in den kommenden Jahren thematisch fortgeführt.



## Auf den Zahn gefühlt: Digitale Podiumsdiskussion der Wirtschaftsjunioren Kleve (3. Platz):

Die Wirtschaftsjunioren Kleve nahmen die bevorstehenden Kommunalwahlen im vergangenen September zum Anlass, den Landratskandidaten in den TV-Studios von Studio47 in Duisburg auf den Zahn zu fühlen und mit ihnen zu Bildungs-, Wirtschafts- und Umweltschutzthemen zu diskutieren. Pandemiebedingt konnten die Zuschauer die Podiumsdiskussion, moderiert von Marie-Christin Remy und Tobias Budde, live vom heimischen Bildschirm aus verfolgen und ihre Zustimmung zu den Ideen der Kandidaten mit einem digitalen Abstimmungstool zeigen.



#### Projekt "Brückenbauer" der Wirtschaftsjunioren Paderborn + Höxter (3. Platz):

In schwierigen Zeiten braucht es kreative Ansätze, um sich untereinander austauschen zu können. Die Digitalisierung ist ein gern genutztes Schlagwort dafür, doch ohne ein entsprechendes Konzept bleiben die digitalen Möglichkeiten nicht mehr als leere Hüllen. Hinter den "Brückenbauern" steht eine virtuelle Veranstaltungsserie, die sechs Themenabende zu unterschiedlichen Aspekten des Führens in Krisenzeiten umfasst und sich explizit an Führungskräfte und Unternehmer richtet. Ziel des Formats ist die aktive Förderung des gemeinsamen Austauschs und Vertiefung des WJ-Netzwerkes. "Wir können von den Erfahrungen anderer lernen und machen damit weniger Fehler. Wir haben Sparringspartner, die sich mit ähnlichen Themen beschäftigen – was uns hilft, Ideen weiterzuentwickeln, Impulse zu erhalten und gemeinsame Projekte zu starten", so Sabrina Schepers, Initiatorin des Projekts.



#### **TITELTHEMA**

## Projekt "Wissen zum Hamstern" der Wirtschaftsjunioren Düsseldorf:

Bei dem digitalen Format "Wissen zum Hamstern" möchten die Düsseldorfer Wirtschaftsjunioren Sinnvolleres zum Hamstern beitragen als Nudeln und Toilettenpapier: Wissen! Als Idee während des ersten Corona-Lockdowns gestartet, hat sich das Format inzwischen fest etabliert: Ein Experte mit besonderer Erfahrung, ein Moderator mit einem Plan und ein Publikum mit reichlich Fragen gestalten jede "WzH"-Session. Es geht um besondere Branchen-Insights, nützliches Wissen zu aktuellen Thematiken und anwendbare Fähigkeit.



## Projekt "Musik als Instrument der Integration" der Wirtschaftsjunioren Essen:

Ausgehend vom etablierten Bewerbungstraining, mit dem der Juniorenkreis aktiv die Integration Essener Geflüchteter in den Arbeitsmarkt unterstützt, gelangte der Kreis zur Ansicht, dass (berufliche) Integration nur gelingen kann, wenn neben bildungs- und berufsrelevanten Aspekten auch kulturgesellschaftliche Vermittlung gegeben ist. Mateusz Kabala ist Vorstandsmitglied des Kreises, selbst Unternehmer, Opernsänger und Gesangspädagoge und entschied, die Kreisarbeit fortan um musische und kulturelle Facetten zu erweitern. Ziel des Projekts war daher, nicht nur die Sprache zu erlernen, sondern auch Kultur in Form von Musik und Kunst erlebbar zu machen. In gemeinsamen Gesangsprojekten wurden klassische wie zeitgenössische Liedtextinhalte verständlich gemacht und gemeinsam interpretiert. Diese lebendige Beschäftigung mit Kultur ermöglichte es den Geflüchteten, die deutsche Denkund Ausdrucksweise besser zu verstehen und so die eigenen Interaktions- und Kommunikationsfähigkeiten zu stärken. Die experimentellen Integra-



tionsinitiativen konnten auch trotz Corona erfolgreich realisiert werden.

#### Bewerbungstraining der Wirtschaftsjunioren Köln:

Die Projektgruppe "Schule & Wirtschaft" führt jährlich rund 20 Bewerbungstrainings durch und konnte bisher über 1.500 junge Menschen auf den Bewerbungsprozess vorbereiten. Als junge Unternehmer und Führungskräfte verfügen die Wirtschaftsjunioren über Fachwissen aus der täglichen Praxis im Umgang mit Auszubildenden. Um dieses Wissen an junge Menschen weiterzugeben, wurde ein digitaler Bewerbungs-Leitfaden entwickelt, der besonders in Krisenzeiten zum Einsatz kommen kann. Von der Suche nach einem passenden Beruf über die Vorbereitung auf



das Bewerbungsgespräch und den Einstieg in den Betrieb – neben vielen praktischen Hinweisen und Tipps zeichnet sich der Leitfaden durch eine witzige und motivierende Gestaltung aus.

## Projekte "Interessentenstammtisch" und "Mitgliedermagazin" der Wirtschaftsjunioren Lippe:

Beim neu etablierten Interessentenstammtisch treffen in ungezwungener Atmosphäre mögliche Neumitglieder auf aktive Mitglieder – bei einer Pizza, einer kleinen Wanderung oder im Biergarten lernen die Interessenten die Arbeit des Juniorenkreises kennen. Auch in virtueller Form bot sich pandemiebedingt ein ansprechender



Rahmen für den gemeinsamen Austausch. Auch die neue Mitgliederzeitschrift "Junge Wirtschaft in Lippe" wendet sich an potenzielle Interessenten. Sie bietet jedoch auch eine weitere Möglichkeit,

die eigenen Mitglieder und die lippische Wirtschaft visuell über Kreisaktivitäten und das Netzwerk zu informieren.

#### Projekt "Scheuerpfähle" der Wirtschaftsjunioren Lüdenscheid:

Als Schirmherr des Projektes haben sich die WJ Lüdenscheid entschlossen, in Kooperation mit Künstlern des "VAKT e.V." einen eigenen, sog. "Scheuerpfahl" zu gestalten. Für die Gestaltung dieses Pfahls haben die Junioren auf die Kreativität ihres eigenen Nachwuchses zurückgegriffen. So bemalten an einem Sonntagmorgen elf Kinder im Alter von vier bis elf Jahren 20 Friedenstauben aus Stahl, welche dann an einem Scheuerpfahl befestigt wurden. Ziel der Aktion ist, die eigenen Mitglieder mit ihren Familien in die Natur ihres Kreises zu locken.



#### Projekt "Speed-Dating" der Wirtschaftsjunioren Mittleres Ruhrgebiet:

Pandemiebedingt gestaltete es sich im vergangenen Jahr schwierig, mit Politikern und einer Delegation Wirtschaftsjunioren in den persönlichen Dialog zu gehen. Der Wunsch nach einem Austausch kurz vor der bevorstehenden Kommunalwahl 2020 war dennoch groß, sodass Ressortmitglied Oliver Schmidt den Politikern im mittleren Ruhrgebiet in vier-Augen-Gesprächen Fragen aus dem Juniorenkreis gestellt und diese per Mikrofon und Kamera an Interessierte Mitglieder übermittelt hat.





#### JUNIOREN-NACHWUCHS

#### KJU Iserlohn I "Tag der kleinen Forscher" sorgt für Begeisterung bei Groß und Klein

Ob Papierflieger falten, Papier-Perlenketten basteln, Papphäuser bauen oder mit Papierschiffen im Wasser experimentieren - Papier fetzt! Das erlebten beim "Tag der kleinen Forscher", dem bundesweiten Mitmachtag am 16. Juni, viele Kinder, ihre Eltern, pädagogische Fachkräfte sowie Akteure aus Politik und Wirtschaft. Auch in aktuellen Krisenzeiten sollte die Aktion Begeisterung für das Forschen wecken und ein Zeichen für die Bedeutung guter, früher MINT-Bildung und nachhaltigen Handelns setzen. Pandemiebedingt konnten die Kinder mit ihren pädagogischen Fach- und Lehrkräften auch in diesem Jahr nicht überall klassische Forscher-Feste feiern. Stattdessen haben sich die lokalen Netzwerkpartner und Einrichtungen viele kreative Ideen überlegt - so auch der KJU Iserlohn. Mit tatkräftiger Unterstützung durch Studierende des Iserlohner Friederike-Fliedner-Berufskollegs zeigte der TV- und Radiomoderator André Gatzke den Kindern tolle Experimente zu "Papier, das fetzt". Das hierbei entstandene YouTube-Video wurde zum Mit-Experimentieren

direkt an die lokalen KiTas überbracht und ist unter dem Link https://youtu.be/uoXfoBnZzSU jederzeit abrufbar.





Die Wirtschaftsjuniorenkreise KJU Iserlohn, WJ Lüdenscheid sowie WJ Hagen/Ennepe-Ruhr unterstützen gemeinsam mit der SIHK zu Hagen die bundesweite Stiftung "Haus der kleinen Forscher", welche die frühkindliche MINT-Bildung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) in Kindertagesstätten und Grundschulen fördert. Die Aktion "Haus der kleinen Forscher" weckt Begeisterung für naturwissenschaftliche Phänomene und technische Fragestellungen, trägt langfristig zur Nachwuchssicherung der entsprechenden Berufsfelder bei und ist mittlerweile die größte Frühbildungsinitiative Deutschlands.

#### "Jugend forscht" Landescoaching-Teilnehmer ist Bundessieger in der Kategorie "Geo- und Raumwissenschaften"

LASS ZUKUNFT DA. - Das Motto der 56. Wettbewerbsrunde von "Jugend forscht" appelliert an alle Jungforscherinnen und Jungforscher, Verantwortung zu übernehmen und eigene Ideen für die zukunftsfähige Gestaltung unseres Planeten zu entwickeln. Gefragt sind ihr Erfindergeist und ihre Vision der Welt von morgen. Bundesweit sind MINT-begeisterte Kinder und Jugendliche der Aufforderung "Lass Zukunft da!" auf vielfältige und beeindruckende Weise nachgekommen. Der 17-jährige Schüler Lukas Weghs aus dem nordrhein-westfälischen Kempen ist mit seinem Projekt "Algorithmen suchen ferne Monde" Bundessieger in der Kategorie "Geo- und Raumwissenschaften" geworden. Sein selbstgeschriebenes, selbstlernendes Programm für einen Hochleistungsrechner durchsucht mithilfe von

Algorithmen astronomische Helligkeitsmessungen nach Spuren von Exomonden. Neben einem Preisgeld gewann er zudem eine Einladung zum "European Union Contest for Young Scientists". Zuvor hatte er mit neun weiteren "Jugend forscht" Landessiegern aus NRW an einem von WJ NRW Landesvorstandsmitglied Jan Jonas Kunz moderierten NRW-Landescoaching zur Vorbereitung auf den Bundeswettbewerb teilgenommen. 14 Wirtschaftsjunioren aus ganz NRW coachten die Jugendlichen in den Themenbereichen Präsentationsgestaltung sowie Rhetorik und Körpersprache. Doch nicht nur die Jugendlichen konnten hilfreiche Tipps und Tricks für das Bundesfinale mitnehmen – auch die Coaches profitierten von viel neuem Wissen aus den unterschiedlichsten Themenbereichen.





#### GRÜNDERWISSEN

## Nachhaltiges Wirtschaften zahlt sich aus

Von Eckhard Forst, Vorsitzender des Vorstands der NRW.BANK

Für Unternehmen wird Nachhaltigkeit zunehmend zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor und einem wichtigen Wachstumstreiber. Das hat verschiedene Gründe: Zum Beispiel setzen andere Firmen sowie die Verbraucherinnen und Verbraucher zunehmend auf nachhaltige Produkte. Mehr als drei Viertel der Konsumenten achten beim Einkauf inzwischen ganz bewusst auf Faktoren wie plastikfreie Verpackungen, einen möglichst niedrigen CO2-Abdruck oder faire Arbeitsbedingungen. Das zeigt eine McKinsey-Umfrage aus Mai dieses Jahres.

Für Unternehmen gilt es jetzt, das eigene Geschäft frühzeitig auf die sich wandelnden Kundenwünsche umzustellen und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln, damit sie den Anschluss nicht verpassen und auch in Zukunft am Markt erfolgreich sind.

#### Umsätze steigen, Kosten sinken

Nachhaltige Unternehmen steigern jedoch nicht nur ihr Umsatzpotenzial. Sie können auch langfristig ihre Produktionskosten senken. Gerade angesichts des Klimawandels, knapper werdender Rohstoffe und steigender CO2-Preise lohnen sich Investitionen in effizientere Produktionsanlagen und die Verwendung nachwachsender sowie recycelter Rohstoffe.

Gleichzeitig kann ein nachhaltig ausgerichtetes Geschäftsmodell auch die Kapitalkosten senken, weil entsprechende Businessmodelle auf längere Sicht tendenziell als krisenfester gelten. Nicht zuletzt hat die nachhaltige Ausrichtung auch einen positiven Effekt für Unternehmen als Arbeitgeber: Durch das positive Unternehmensimage und die Stärkung der Arbeitgebermarke erhöht sich die Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt und damit die eigenen Chancen im Wettbewerb um Arbeitskräfte.

#### Politik treibt Wandel voran

Auch die Politik hat die Vorteile und die Notwendigkeit nachhaltigen Wirtschaftens längst erkannt. Die neue Wachstumsstrategie der EU: der "Green Deal". Dieser soll Europa bis 2050 zum ersten klimaneutralen Kontinent der Welt



Aus dem gesellschaftlichen Wandel in Richtung Nachhaltigkeit erwachsen zahlreiche ökonomische Chancen. Das Düsseldorfer Start-up retracted führt dabei Digitalisierung und Nachhaltigkeit zusammen. Die Gründer Philipp Mayer und Lukas Pünder entwickelten eine Digitalplattform, auf der Hersteller und Lieferanten der Modeindustrie ihren Einsatz für Umweltschutz und faire Arbeitsbedingungen transparent machen. In der Corona-Pandemie unterstützte die NRW.BANK das Gründerteam mit dem Programm "NRW.start-up akut" dabei, ihr Geschäft weiter voranzutreiben.

machen und eine international wettbewerbsfähige Industrie schaffen. Stück für Stück treibt die EU-Kommission ihr Programm voran, indem sie es in konkrete Vorhaben gießt - vom Klimagesetz über die Wasserstoff-Allianz bis zum Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft. Auch NRW bekennt sich zu dem Ziel, bis zur Mitte des Jahrhunderts weitgehend treibhausgasneutral zu wirtschaften. Für die Unternehmen ist das eine große Herausforderung. Doch wer jetzt den Wandel mitgestaltet, kann vom eigenen Wissens- und Kompetenzvorsprung in der nachhaltigen Welt von morgen auch finanziell profitieren – etwa durch geringere Klimarisiken und neue Märkte. Ein wesentlicher Hebel dafür sind auch Forschung und Entwicklung, kluge Köpfe in Laboren und Unternehmen, die an zentralen Fragen zu Energiewende und Klimaschutz arbeiten und marktfähige Lösungen entwickeln. Hier hat NRW mit seiner vielseitigen und eng mit der Wirtschaft vernetzten Wissenslandschaft das Potenzial voranzugehen.

Damit Unternehmen die Chancen nachhaltiger Entwicklungen nutzen können, braucht es jedoch das nötige Kapital für entsprechende Investitionen, um beispielsweise Produktpaletten anzupassen oder Produktionsmethoden und Lieferketten zu ändern. Hier kommen Förderbanken wie die NRW.BANK ins Spiel. Die NRW.BANK

hilft mit Beratungen für Vorhaben zum Beispiel im Bereich E-Mobilität, Energieeinsparung und Ressourceneffizienzsteigerung.

#### Grüne Geschäftsideen gesucht

Für die NRW.BANK ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Lippenbekenntnis. In ihren Anfang 2021 weiterentwickelten Nachhaltigkeitsleitlinien hat sie sich dazu verpflichtet, ihr Fördergeschäft als auch ihre Anlagepolitik am Ziel der weitgehenden Klimaneutralität im Jahr 2050 auszurichten. Eine wichtige Rolle auf diesem Weg spielen für die NRW.BANK auch die Gründerinnen und Gründer. Denn Innovationen und neue ökologische sowie auch soziale Geschäftsmodelle gestalten die nachhaltige Entwicklung NRWs entscheidend mit.

Dass NRW voller kreativer Ideen steckt, zeigt sich spätestens wieder beim GRÜNDERPREIS NRW 2021, der die besten drei mit insgesamt 60.000 Euro prämiert. Noch bis zum 17. September können sich junge Unternehmen bewerben und

ihre Ideen auf der großen Bühne präsentieren – und zum Beispiel zeigen, dass Wirtschaft und Nachhaltigkeit erfolgreich Hand in Hand gehen können.





#### **TERMIN-INFO\***



28. August 2021 WJ NRW Kreissprecher-Summit (KSS) II Solingen



4. September 2021 WJD Bundesdelegiertenversammlung Freiburg



23. – 24. Oktober 2021 WJ NRW-Academy Wermelskirchen



12. November 2021 2. WJ NRW Mitgliederversammlung i.R.d. Juniorentags Leverkusen



23. – 24. November 2021 WJ NRW Know-How-Transfer Düsseldorf



WIRTSCHAFTSJUNIOREN NORDRHEIN-WESTFALEN

#### **IMPRESSUM**

JuniorNOTES NRW ist eine Veröffentlichung der Wirtschaftsjunioren NRW e.V. und erscheint vierteljährlich. Redaktion: Wirtschaftsjunioren NRW Vi.S.d.P.: Thomas Grigutsch, Dr. Julius Busold, Wirtschaftsjunioren NRW Bildnachweise: WJ NRW, NRW.BANK, WJ Düsseldorf, WJ Köln, WJ Kleve, WJ Paderborn + Höxter, WJ Lippe, WJ Lüdenscheid, WJ Essen, WJ Mittleres Ruhrgebiet, KJU Iserlohn, JCI

WIRTSCHAFTSJUNIOREN NRW e.V. Heinrich-Kamp-Platz 2 42103 Wuppertal

Tel. +49 (0) 20 2 / 24 90 710 Fax +49 (0) 20 2 / 24 90 799 www.wjnrw.de · info@wjnrw.de

\*Alle genannten Termine des WJ NRW Landesverbandes sind vorbehaltlich der Durchführbarkeit aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie in Präsenzform geplant; Wir behalten uns jedoch eine mögliche Verschiebung, Absage oder virtuelle Durchführung vor.



Ihr möchtet aktuelle Themen aus Euren Juniorenkreisen beisteuern oder über weitere interessante Veranstaltungen oder Projekte berichten? Dann sendet uns Eure Artikel, Themeninhalte oder Termine direkt an: info@wjnrw.de

#### AUS DEM LANDESVORSTAND

## "Was bisher geschah" – Ein Halbjahres-Rückblick aus dem WJ NRW Landesvorstand

Im März trafen sich der WJ NRW Landesvorsitzende Dr. Julius Busold und weitere Vorstandsmitglieder mit Vertretern aus Landespolitik und Industrie. In einem intensiven Gespräch mit Christof Rasche, Fraktionsvorsitzender der FDP-Landtagsfraktion, tauschte man sich insbesondere über die Ergebnisse der WJ-Mitgliederumfrage zur aktuellen Corona-Politik aus. Dies war auch primäres Gesprächsthema zwischen unserem Ressortleiter Unternehmertum, Philipp Frahmke, und Ralph Bombis, wirtschaftspolitischer Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, in der ersten

Kölle, op de wills oder och nitl" fasste Jennifer Polzin, Kreisvorsitzende 2020, die Freude über die Auszeichnung zusammen. Die anschließenden persönlichen Gespräche in eigens eingerichteten Breakout-Rooms vermittelten trotz Corona-Müdigkeit ein erstes Gefühl des Netzwerkens und bereiteten große Vorfreude auf mögliche Präsenz-Veranstaltungen.

Im Mai thematisierte Philipp Frahmke in einer zweiten digitalen Gesprächsrunde mit Frank Sundermann, wirtschaftspolitischer Sprecher der



digitalen "Gesprächsrunde mit Politik & Wirtschaft". Daniela Jansen, politische Sekretärin des IG-Metall Vorstands, diskutierte mit uns in einem weiteren Netzwerkgespräch über die Herausforderungen der Industriestandorte im Zuge der Transformation, vornehmlich unter den besonderen Rahmenbedingungen, die neue Technologien wie beispielsweise Wasserstoff, mit sich bringen.

Ebenfalls Anfang März kamen die neuen NRW-Kreisvorsitzenden – pandemiebedingt und erstmals virtuell – zum ersten Kreissprecher-Summit (KSS) des Jahres zusammen, um sich mit dem NRW-Landesvorstand über eigene und gemeinsame Ziele und Projekte auszutauschen. In diesem Rahmen wurde zudem der Preis für den "Aktivsten Kreis NRW 2020" an die Wirtschaftsjunioren Köln verliehen. "Ich kann nicht beschreiben, wie stolz ich auf uns bin – Gerade dieses verrückte letzte Jahr hat uns Kölner JuniorInnen extrem motiviert. Aktivster Kreis 2020 – Du bes

SPD-Landtagsfraktion, die anstehenden Bundestagswahlen im September sowie die NRW-Landtagswahl im Frühjahr 2022. Die politische Diskussion, insbesondere über Digitalisierungsfort- aber auch -Rückschritte, wurde schon einen Monat später digital mit 50 interessierten Teilnehmern fortgeführt. NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart sowie Ole Behrens-Carlsson und Thomas Schneider von der Nortal AG stellten sich den Fragen der Landesvorstandsmitglieder Anna Simon und Mark Klein.

In der ersten Mitgliederversammlung des Jahres wurde nach der obligatorischen Abwicklung der Tagesordnung auch ein kleines Tränchen verdrückt: Anja Bräuning wurde nach zwei Jahren als Ressortleiterin "Bildung & Wirtschaft" aus dem Landesvorstand verabschiedet. Wir freuen uns dennoch sehr über die Wahl von Simone Erven, Wirtschaftsjunioren Köln, welche das Ressort nun seither leitet.